

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0146/2006

Abteilung: Stadtplanung

Bearbeiter/in: Frau Trojan, Kerstin

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei Hhst. **6150.540.9500**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	13.09.2006	öffentlich	Information

**Betreff: Städtebauliche Erneuerung - Strukturprogramm, "3 Städte - 3 Plätze", St.-Guido-Stifts-Platz
hier: Information zur Planungswerkstatt**

Information:

In vorangegangenen Ausschusssitzungen (12.11.2003, 08.02.2006) wurde bereits ausführlich über den St.-Guido-Stifts-Platz und den angestrebten interkommunalen Planungsprozess berichtet.

Ziel ist es nachhaltige Lösungsvorschläge für die vorhandenen gestalterischen und funktionalen Konflikte und Problemstellungen des Platzes zu entwickeln. Dabei soll eine interkommunale Kooperation mit den Städten Ludwigshafen und Neustadt durchgeführt werden, in denen ebenfalls aktuelle Platzgestaltungsprojekte bearbeitet werden. So sollen Synergieeffekte wirkungsvoll genutzt und die Zusammenarbeit in der Metropolregion Rhein-Neckar gefördert bzw. eingeübt werden.

Gemeinsam mit den drei Städten wurde daher ein modellhafter Verfahrensansatz mit dem Titel „3 Städte – 3 Plätze“ entwickelt (vgl. Vorlage vom 08.02.2006). Wesentliches Element ist dabei die Durchführung einer zweitägigen Planungswerkstatt jeweils in den Städten Ludwigshafen, Neustadt und Speyer.

Ziel der Werkstatt ist die Ausarbeitung grundsätzlicher Lösungsalternativen durch die beauftragten vier Planungsbüros bzw. Arges, denen im Vorfeld bereits die wichtigsten Daten, Plangrundlagen und die Aufgabenstellung zugeschickt wird. Um einen möglichst großen Input während der Werkstatt zu erhalten und um gleichzeitig auch die Akzeptanz der Planung zu stärken, sollen neben Mitgliedern der Politik und Verwaltung auch lokale Akteure und Experten eingeladen werden.

Das Verfahren wird durch ein Moderationsbüro vorbereitet, begleitet und dokumentiert.

Im Anschluss an die Planungswerkstatt erhalten die beauftragten Planungsbüros eine Woche Zeit, um die Entwürfe auszuarbeiten. Danach erstellt das Moderationsbüro ein Ergebnisbericht und bewertet die Arbeiten. Nach einer technischen Vorprüfung durch die Verwaltung soll die Verkehrskommission unter Vorsitz von Oberbürgermeister Schineller die Arbeit auswählen, die weiter verfolgt werden soll. Das Planungsbüro bzw. die Arge erhält dann von der Stadt Speyer einen Planungsauftrag zur Umgestaltung des St.-Guido-Stifts-Platzes (umsetzungsfähiger Entwurf im Sinne einer Entwurfsplanung mit Ausführungsdetails).

Im Nachfolgenden wird der Werkstattprozess näher dargestellt:

Termin der Werkstatt in Speyer

Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Oktober 2006

Ort der Werkstatt

Stadtratssitzungssaal und Fraktionszimmer als Arbeitsräume

Teilnehmer an der Werkstatt

- Moderation: Büro Firu in Kooperation mit isoplan, beide Kaiserslautern (Federführend Herr Dr. Schreiber)

- Beauftragte Planungsbüros:

1) Arge Bauer - StetePlanung

Dipl.-Ing. Karl Bauer
Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Karlsruhe
(Federführung)

StetePlanung
Büro für Stadt- und Verkehrsplanung
Frau Dipl.-Ing. Gisela Stete, Darmstadt

2) Arge Olschewski - Hauss - Kempa - verkehrplus

Olschewski Landschaftsarchitekten
Dipl.-Ing. Boris Olschewski, Ludwigshafen am Rhein
(Federführung)

HAUSS - Architektur + Graphik
Dipl.-Ing. Christian Hauss, Haßloch

Ingenieurgesellschaft KEMPA,
Ludwigshafen am Rhein

verkehrplus GmbH
Dr. Ing. Martin Berger
c/o Science Park Graz, Österreich

3) Arge planquadrat, Senger Consult GmbH, Bierbaum.Aichele.Landschaftsarchitekten

Planquadrat Elfers-Geskes-Krämer PartG
Darmstadt
(Federführung)

Senger Consult GmbH
Ingenieurbüro
Ralf Spies, Treis-Karden

Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten
Mainz

4) Arge DISSON + RITZER mit gh 2 architekten, NACHTRIEB & WEIGEL, MODUS CONSULT ULM GmbH, HOFMANN RÖTTGEN, ipr CONSULT

DISSON + RITZER mit gh architekten
Dipl.-Ing. Thomas J. Ritzer, Neustadt
(Federführung)

Hofmann | Röttgen
Dipl.-Ing. Bernd Hofmann, Limburgerhof

Nachtrieb & Weigel Städtebau . Umweltplanung
Dipl.-Ing. Klaus Nachtrieb, Speyer
MODUS CONSULT ULM
Prof. Kh. Schaechterle, Ulm

ipr Consult
Dipl.-Ing. Jürgen Pappon
Neustadt

- Mitglieder der Verwaltung: Dezernenten und Fachbereichsleiter/innen, FB 5 sowie 220 und 250.
- „Lokale Akteure und Experten“ (am zweiten Tag)
 - Bauausschuss-Mitglieder
 - Anwohner (unmittelbare Platzkante, bzw. Erweiterungsbereich, z.B. Liga-Bank)
 - AG Verkehrsräume (Mitglieder: ADFC, Schul-Eltern-AG, Deutscher Kinderschutzbund, Arbeitskreis Kinderfreundliche Stadt, Polizei, Verkehrsobmann – Fachberater Verkehrserziehung, Fahrradbeauftragter)
 - Landesbetrieb Straßen- und Verkehr
 - Behindertenbeauftragter
 - Seniorenbüro
 - Stadtjugendpfleger
 - Kolb-Schulzentrum
 - Städtische Kindertagesstätte „WoLa“
 - Städtischer Kinderhort „Tintenklecks“
 - Alten- und Pflegeheim am Adenauerpark
 - SWS / EBS / VBS
 - Gewo

- St.-Bernhard-Kirche
- Jüdische Gemeinde

Ablauf der Werkstatt / Grobe Vorplanung:

12.10., 9:00 – 18:00 Uhr

- Input durch Stadt (30 min)
- Beantwortung Rückfragen (15 min)
- Thematische Arbeitsgruppen (1 ½ h)
 - Mittagspause (1 h)
- Arbeitsphase der Büros/ARGE'en
- Diskussion / Plenum mit Vorstellung der Ideenskizzen (1 DIN à 1 Blatt), 10 min je Büro/ARGE
- anschließend Sammlung von Fragen an lokale Experten

13.10., 10:00 – 18:00 Uhr

- Begrüßung / Kurzeinführung
- Vorstellung der Ideen / Skizzen / Entwürfe in Anwesenheit lokaler Experten und Akteure
- Input von lokalen Experten bzw. Rückfragen an diese; Diskussion
 - Mittagspause
- Arbeitsphase Büros (Einarbeitung der Erkenntnisse aus den Diskussionen)
- ab 16:00 Uhr Präsentation und Diskussion im Plenum (Büros, Verwaltung, Presse, lokale Experten und Akteure)
- Ende der Werkstatt: 18:00 Uhr
- 18:00 – 20:00 Uhr Ausstellung der Entwürfe für die Öffentlichkeit in Anwesenheit der städt. Vertreter

Werkstatttermine der anderen beteiligten Städte:

- Neustadt, Datum: Do, 07. und Fr, 08. September 2006
- Ludwigshafen, Mi, 20. und Do, 21. September 2006

Ablauf nach der Werkstatt in Speyer:

- bis 20.10.2006 - Abgabe der aufbereiteten Arbeiten durch die Planungsbüros
- voraussichtlich 28.11.2006, 16 Uhr - Sitzung der Bewertungskommission unter Vorsitz OB Schineller zur Auswahl des weiter zu beauftragenden Büros / Arge
- 13.12.2006 – BPA-Beschluss zur Vergabe eines Planungsauftrages an ein Planungsbüro.

Anlagen:

Aufgabenstellung zur Planungswerkstatt

Speyer, den 04.09.2006